

Mögest Du Dir die Zeit nehmen,
die stillen Wunder zu feiern,
die in der lauten Welt
keine Bewunderer haben.

Advent, 16.12.2013

Liebe Freunde ,

dieser irische Wunsch spricht mir aus dem Herzen und ich denke, vielen von Euch auch.

Heuer bin ich spät dran - will es trotzdem ohne Hetze angehen. Bin nämlich gestern erst von meinem 14-tägigen Aufenthalt in Lettland zurückgekommen. Ich wollte einfach HIN! Habe eine emsige Vorweihnachtszeit mit all meinen guten Freunden und Bekannten verbracht.

Was geschah?

Januar

mit Tante Maija das neue Jahr erwartet und heuer wieder.

Unsere Kinder hatten uns einen 4-tägigen Aufenthalt in Freudenstadt geschenkt, der „heimlichen Hauptstadt“ Schwarzwalds - gegründet 1600 und hat den größten Marktplatz Deutschlands.

Februar

Bin länger in Lettland - weil eine Ausstellung von Onkel Ossis Bildern, wo ich auch ein wenig mithelfe.

März

Fahre zur Reisfastenwoche nach Cham. Meine Mutter ist schon vor 6 Jahren, am 13.3. gestorben. Nach Würzburg: Andrejs, Tante Maijas Neffe, kommt aus Australien auf dem Weg nach Lettland zu Besuch.

April

Günther weisselte unserer Küche. Er hat überhaupt den ganzen Tag zu tun, er steht schon um 6:00 Uhr auf. Oft Darius versorgen - in Kindergarten fahren - für die Wärme sorgen - Holz im Wald holen und Ofen heizen.

Mai

Wir fahren nach Lettland, besuchen unterwegs den „Kreuzberg“ in Litauen, ein Symbol des unbesiegbaren Glaubens der Litauer; es wurden dort schon im 14. Jahrhundert Helden begraben - lange durfte man da nicht hin, aber 1993 hat sogar Papst Johannes Paul den Berg besucht, wo mittlerweile ungefähr 1 Million verschiedenste Kreuze stehen. Wir haben auch zwei dazu.

Im Meerhäusl hat Günther wieder für die Saisonöffnung gesorgt. Im Haus in Riga wurde auch ausgebaut .- zwei schöne Wohnungen – die jetzt schon vermietet sind. Da läuft alles prima – dank der tüchtigen Verwaltung.

Daheim ging's gleich nach Ehningen zur Hochzeit mit Lisbeth, die übrigens noch immer so fit und flott ist wie das Jahr zuvor – unermüdlich Katzen versorgt, den Hof in Ordnung hält – joggt und radelt und mit Begeisterung Tennis anschaut.

Juni, Juli

Wieder nach Lettland – weil Sängerschaft – das wunderschöne – wo einige meiner deutschen Freunde dabei waren. Für 10 Tage waren dann Günther mit Christiane und Familie in Riga, beziehungsweise am Meer.

August

Fahre mit einer Tanzgruppe wieder – zum 3. Mal – nach Schmidmühlen zum Marktfest und nach 3 Tagen wieder mit „zurück“. Dann ist noch unser Chorfest am Vilshof.

September

Bunte Stunde im Seniorenheim, Gemeindebrief – Flohmarkt, - Tafel – einmal wöchentlich Schwimmen.

Oktober

Fliegen mit Günther wieder mal nach Riga – Mara wird 90! Haus am Meer muss winterfest gemacht werden. Heuer gab's sehr viele Äpfel und Weintrauben (!) dort! Dann noch was: Die sterblichen Überreste meiner Großeltern Anna und Edvarts Zarins wurden von Würzburg nach Gaujiema in Lettland überführt und im dortigen Familiengrab beigesetzt.

Die Familiengeschichte und Berichte davon sind im Internet unter www.vilshof.de zu finden.

November

Nach Würzburg – treff mich dort auch immer mit meinen Schulfreundinnen. Mit Tante Maija geht's zum Einkaufen – Stadtbummel und zu Ikea!!

Dezember

Singen in der Kirche am 1. Advent und dann gleich am 2.12. nach Lettland! - und – der Kreis schließt sich – bin wieder da, mit einem kleinen Bus, der mich bis zur Haustüre brachte. Grad scheint die Sonne 11:30 Uhr und ich wünsche euch:

Möge Freude und Frieden Euch umgeben,
Zufriedenheit verriegle Eure Türe,
Glück sei jetzt mit Euch
und segne Euch immerfort!

Frohes Fest! Gesundes 2014!

Eure Jutta

Vilshof 3

Uns geht es gut! Und hoffentlich Euch auch!

Leo und Cris sind wohlbehalten aus Australien zurückgekehrt, Leo braungebrannt nach den Osterferien und mit einem wunderbaren Aussie-Slang.

Er wird im Sommer die mittlere Reife machen und beginnt ab September eine Lehre als Mechatroniker bei Siemens Amberg.

Wanda hat Abitur gemacht und überwintert gerade im sonnigen Malta, wo sie an einer Englischschule unterrichtet und mal ausprobiert, wie es sich so als Lehrer lebt...Wir sind dank der neuen Medien mit Facebook und Whats app in gutem Kontakt und es ist wirklich sehr nett dort!

Wir Alten sind viel unterwegs wie immer, Rosi und Janis machen unseren Rhythmus ganz gut mit und genießen aber auch mal sturmfreies Fernsehzimmer.

Weiterhin ist uns allen die Musik sehr wichtig und wir begeistern uns weiterhin für schöne Klänge. Highlights für mich war auf jeden Fall dieses Jahr die Tage mit Wanda und Rosi in Bregenz mit der fantastischen Zauberflöte auf der Seebühne (Oper für Anfänger), eigene Konzerte mit unserer Musikgruppe „Zweckverband Musikversorgung“ sowie unser erstes Sax- Ensemble Konzert in Kallmünz, es werden weitere folgen! Ich nehme inzwischen Unterricht mit dem Baritonsaxophon und erfreue mich an den tiefen und immer besser werdenden Tönen, die ich ihm entlocken kann. Einfach wunderbar, auch in meinem Alter noch soviel dazulernen zu dürfen!

Und gleich nach unserem Weihnachtskonzert geht's wieder mit versammelter Mannschaft auf unsrer Allgäu Hütte- Jucheeh! Wunderbar entspannte Tage mit wunderbar netten Menschen!

Nun mit vielen Weihnachtsgrüssen, alles Liebe von Vilshof 3
Marita

Maija

Julius ist seit September in der 2. Klasse und spielt seit ein paar Wochen Fußball im Verein.

Zoe geht in die 4. Klasse und nutzt zunehmend das Zeitschriftenangebot („Bravo“) in der lokalen Bücherei.

Lina besucht die 7. Klasse am Gymnasium und spielt in diversen musikalischen

Ensembles Trompete.

Maija arbeitet immer noch bei Cris, versorgt die Familie und die Hühner, spielt in ihrer Freizeit Posaune, liest Bücher und klöppelt.

Stephan arbeitet mittlerweile im 8. Jahr im „möbelum“ in Regensburg, läuft und radelt zum Ausgleich und baut und renoviert immer wieder einzelne Sektionen am Hof. Heuer entstand so ein neuer Raum in der Scheune, der für laute Schlagzeuggeräusche Möglichkeiten bietet.

Reisen in diesem Jahr führten uns nach Berlin und Prag, außerdem haben wir das Legoland und Tripstrill besucht und jedesmal das ideale Freizeitparkwetter erwischt: bei Regen, Wind und Kälte mussten wir so gut wie nie anstehen.

Regendorfer Nachrichten

Bei uns hat sich in diesem Jahr nicht viel verändert, was aber auch gut sein kann!

Die Kinder werden älter (11, 8, und 6), verlieren Zähne am laufenden Band und sind jetzt alle in der Schule. Linus geht auf die Realschule in Regenstauf (ca. 6 km von hier), er hat nette Lehrer und es herrscht ein gutes Schulklima dort. Finn ist in der 2. Klasse und Nils jetzt in der ersten, beiden macht´s Spaß, nur manchmal hätten sie gerne weniger Hausaufgaben... Die zwei spielen auch weiterhin Fußball, Schwimmen gehen alle drei und auf den Skikurs im Januar freuen sich alle schon!

Stephan hat gerade mal wieder viel Arbeit, ab und zu geht´s immer mal wieder etwas sehr ruhig zu - aber das sind wir ja schon gewohnt. Er hat seit Sommer eine Auszubildende im Büro und musste dafür jetzt auch noch einen Ausbilderschein machen - zum Glück hat´s gleich geklappt!

Ende März habe ich mit den Nachtdiensten in der Klinik wieder aufgehört - und genossen, in Ruhe schlafen und alles andere machen zu können! Ich habe mit Kursen und Nachbetreuungen so auch genug zu tun- und sehr viel entspannter.

Den Sommer haben wir zuhause genossen, bei dem schönen Wetter auch kein Problem! Der Regen war super zum Baden und schwimmen, Picknicktasche dazu, Freunde bestellen, mehr braucht man nicht!

Jetzt freuen wir uns schon auf die Tage im Allgäu mit Eri und Toby (und noch einigen anderen...), hoffentlich hat´s ordentlich Schnee, damit sich alle draußen austoben können.

Euch allen schöne Feiertage und ein gesundes nächstes Jahr!

UND ein Rat : Wer sich freut, soll ganz laut singen und dabei vor allen Dingen singend in die Höhe springen!

(Nicht von mir, sondern vom SAMS, - Kinder sind immer noch im SAMS- Fieber)

Viele Grüße!

Astrid

Eri und Toby

Hier kommt die Weihnachts-Info-Post aus Leuzdorf von Toby und Eri:

Seit dem letzten Weihnachtsbrief hat sich bei uns nicht viel verändert: Wir arbeiten

weiterhin in Schule (Toby 100%, Eri 50%) bzw. Gehörlosengemeinde (Eri 50%), fahren viel Radl (aber das eher im Sommer...), genießen Haus und Garten und das Allerbeste: Wir sind gesund!

Eine tolle Sache in diesem Jahr war, dass wir die Möglichkeit hatten eine Fortbildung in Israel zu machen - und natürlich war da dann auch ein bisschen Land und Leute und vor allem Jerusalem anschauen mit dabei.

Unsre sportliche Höchstleistung war dieses Jahr, dass wir beim Triathlon in Kallmünz mitgemacht haben - und ich bin heute noch stolz, dass ich nicht kotzend ins Ziel eingelaufen bin... (so wie ich das im Jahr zuvor bei einigen beobachtet habe!). Hat wirklich Spaß gemacht, obwohl es ungefähr der heisseste Tag des Jahres und schon seeeeeehr anstrengend war.

An Weihnachten werden wir zuhause sein, und dann wieder die Nach-Weihnachtszeit mit einigen Leutchen auf der Allgäuer Hütte verbringen. Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein paar ruhige und erholsame Tage!!

Christiane, Johnny ,Darius

wir erholen uns gerade von Darius' Geburtstagsparty, am Freitag is er 5 geworden und gestern (Samstag) war eine Horde Kindergarten-Freunde eingeladen, es hat Schlangen-Torte gegeben, wir haben Lebkuchenhäuschen gebaut und Johnny hat abends Bratwürstl gegrillt...

Darius ist inzwischen ein "Mittelkind", immer noch ein wilder, aber jetzt kann er auch schon mal bissl länger sitzenbleiben und was spielen oder malen. Seit Sommer geht er in Leichtathletik und sehr zur Freude von der Mama, will er jetzt jeden Tag Fussball spielen und nächstes Jahr dann auch ins Fussball-Training gehn :) Vielleicht steig ich dann auch wieder bisserl mit ins Training ein, mal schau... Wenn Johnny und ich gleichzeitig arbeiten müssen schläft Darius gern drüben bei Oma&Opa, und auch mit seinem besten Freund Julius verbringt er viel Zeit.

Johnny arbeitet als Industriemechaniker bei Krones in Neutraubling, ist zwar a bissl weit, aber die Arbeit gefällt ihm (meistens). Ich bin auch noch in Kallmünz, seit Sommer wieder fleissiger, weil ein Kollege ausgefallen ist.

Im Juli waren wir alle zusammen fast 2 Wochen in Lettland, Oma&Opa waren auch da, ziemlich praktisch, wenn man auch mal alleine (ohne Kind) losziehen will. Wir waren am Strand, haben Burgen gebaut, sind durch Riga spaziert, waren im Zirkus, haben meine australische Patentante besucht.... schön war's.

Johnny war dann im September noch eine Woche in Rumänien, hat seine Familie besucht und mit seinen Freunden seinen Geburtstag gefeiert.

Jetzt warten wir aufs Christkind und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute 2014!

